Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

kumbermuzz trachten vmb die zeuleich-
nazung die weil erlebt vnd ist im doch
nicht fur slechtagen noch fur ander ge-
presten fur ausmerkikait fur plmthaut
¶ Darumb sol der mensch vil mer trachte
in das ewigen leben ¶ Wann das ist kain
gepresten komende an den menschen
noch der tod fierbaz berurt nicht mer
noch kain arbait noch verdrissen da-
werdent die menschen den engeln ge-
leich ¶ Die zechten leuchtent als die
sunne ¶ Cypzianus in ainer kpistl von
den sitten spricht ¶ O du selig mensch du
scholt ainen grozzen lamer ¶ Darnach ha-
ben ¶ Wie du pald an alles verziehen
komest in dem reichtes ructerland da
du ewiklich pleiben scholt vnd daz aus
dich nymant vertreiben mag vnd merk
wie mit grozzer begnad got selber den
warter ¶ Darumb daz er dich froleichen
enpfahen vnd mit vollem lust zu dir
sprechen wil ¶ Dest wilkomen her ¶ Ich
wil dich kronen mit der krone des-